

„ABC“ der **ALTEN SCHULE**



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Die Schulleitung und die Lehrer der Alten Schule möchten euch und
Ihnen das Kennenlernen unserer Schule erleichtern.

Deshalb haben wir viele wichtige Informationen in diesem kleinen
Handbuch zu unserem „ABC“ zusammengefasst.

Anschrift:

Alte Schule Ketsch, Grundschule

Schulstr. 8

68775 Ketsch

Telefon: 06202/692598

Telefax: 06202/692597

E-Mail: grundschule@ketsch.schule.bwl.de

Ansprechpartner:

Rektorin: Frau Schimmeier

Konrektorin: Frau Storz

Sekretariat: Frau Stecker

Das Sekretariat ist telefonisch

Montag bis Freitag von 7:45 – 13:00 Uhr zu erreichen.

Homepage: www.alte-schule-ketsch.de

Dies ist ein kleiner Auszug aus dem ABC...

Abschlussfeier der 4. Klassen: Jedes Jahr werden die 4. Klassen in einer Feier verabschiedet. Dazu stellen sie mit Hilfe der jeweiligen Lehrkraft ein kleines Programm zusammen.

Arbeitsgemeinschaften: Chor, Orff... Die Zusatzangebote gehören nicht zum Pflichtunterricht und werden nicht benotet.

Ansprechpartner: Ihre möglichen Ansprechpartner sind: die Klassenlehrer/innen, die Fachlehrer/innen, Frau Schimmeier, Frau Storz, die Klassenelternvertreter, die Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Stecker und Herrn Flemming.

Ansteckende Krankheiten/Läuse: Ansteckende Krankheiten sind meldepflichtig. Ihr Kind bekommt ein Infoblatt des Gesundheitsamts, aus dem Sie alle weiteren Schritte entnehmen können.

Ausflüge: Zusätzlich zu den Klassenausflügen finden Lerngänge passend zum Bildungsplan statt, z.B. Theater- und Museumsbesuche, Planetarium, Kunstausstellungen usw.

Autos: Sie stellen eine Gefahr für die Kinder dar. Bitte parken Sie beim Bringen / Abholen Ihres Kindes nicht direkt vor dem Schulhaus oder auf dem Zebrastrifen in der Schulstraße.

Beratung/ Schulsozialarbeiterin: Von den Eltern als auch von der Lehrkraft kann die Beratungslehrerin in Anspruch genommen werden. Die Aufgaben der Beratungslehrerin umfassen die Schullaufbahnberatung sowie die Beratung bei Schulschwierigkeiten in Einzelfällen. Außerdem gibt es eine Schulsozialarbeiterin (Frau Karlowski) an der Alten Schule. Diese kann sowohl von den Schülern, den Eltern als auch den Lehrkräften zur Beratung und Hilfe herangezogen werden (Kontakt Daten: siehe Homepage).

Datenschutz: Nähere Informationen zur Umsetzung der Datenschutzrichtlinien erhalten Sie an den Elternabenden.

Dienste: Jedes Kind lernt bei uns, verlässliche Dienste/Aufgaben für die Klassen- /Schulgemeinschaft zu übernehmen.

Einschulungsfeier: Traditionell werden die neuen Erstklässler von den „alten“ Erstklässlern in einer kleinen Feier begrüßt.

Elterngespräche: Die Lehrkräfte der Alten Schule führen regelmäßig Gespräche mit Ihnen. Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Gesprächstermin direkt mit der jeweiligen Lehrerin/ Lehrer.

Elterngremien:

Klassenpflegschaftsabend: Zweimal im Jahr treffen sich Eltern und Klassenlehrkräfte zum sogenannten Elternabend. Beim ersten Klassenpflegschaftsabend im Schuljahr wählen die Eltern zwei Vertreter für den Elternbeirat.

Der 1. Elternvertreter organisiert den weiteren Elternabend. Die Tagesordnung der Elternabende gliedert sich in zwei Teile: gewünschte und wichtige Themen sowie ein Informationsteil (Klassenlehrerin).

Elternbeirat: Der Elternbeirat besteht aus den Klassenelternvertretern aller Klassen. Der Elternbeirat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Aufgaben: Vertretung von Eltern-Interessen und Informationsaustausch, Kontakt zu Lehrkräften und zur Schulleitung. Unterstützung der Schule bei Projekten, Feiern... Wenn Sie Interesse haben, aktiv im Elternbeirat mitzuwirken, lassen Sie sich beim ersten Klassenpflegschaftsabend zum Elternvertreter wählen.

Schulkonferenz: Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Organ der Schule. Sie hat die Aufgabe, das Zusammenwirken von Schulleitung, Lehrkräften und Eltern zu fördern und über Angelegenheiten, die für die Schule von wesentlicher Bedeutung sind, zu beraten. Der Schulkonferenz gehören an: der Schulleiter als Vorsitzender, der Elternbeiratsvorsitzende als stellvertretender Vorsitzender, Vertreter der Lehrkräfte und Vertreter der Eltern.

Fächerkanon: Deutsch (D), Mathematik (M), evang. bzw. kath. Religion (RU), Sachunterricht (SU), Kunst (KU), Musik (MU), Bewegung, Spiel und Sport (BSS), Englisch (E).

Fahrrad: Wir empfehlen Ihnen, Ihr Kind erst nach erfolgreich bestandener Fahrradprüfung in der 4. Klasse und nur mit Helm mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen.

Fotos: Bei schulischen Veranstaltungen jeglicher Art ist es nicht gestattet, Fotos zu machen auf denen andere Personen außer Ihren Angehörigen zu sehen sind (siehe Schulordnung).

Förderverein: Der Förderverein ist ein Zusammenschluss von Eltern und Freunden der Schule. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Das Ziel ist, die Kinder unserer Schule in jeder erdenklichen Weise zu unterstützen. So ist das Tätigkeitsfeld umfangreich und vielfältig und jedes Mitglied kann sich, nach Fähigkeit und Interesse, auch aktiv einbringen. Der Förderverein ist von Eltern mit dem Ziel gegründet worden, die pädagogische Arbeit an der Schule aktiv zu unterstützen und zu fördern. Er unterstützt die Schule bei Schulveranstaltungen (Einschulungsfeiern, Schulfesten, Abschlussfeiern, Bundesjugendspielen, Busfahrt zum Theater, Kinobesuch) sowie bei Schulprojekten (Pausenhofgestaltung, Autorenlesung, Waldtag, Lesepatenschaften, Gewaltprävention...). Ebenfalls veranstaltet er regelmäßig das „Gesunde Frühstück“. Auch finanziell unterstützt der Förderverein die Alte Schule (zum Beispiel in der Anschaffung von Pavillons als Sonnenschutz bei den Bundesjugendspielen, Sitzbänke für die Klassenzimmer, Hokkis für jede Klasse und Visualizer usw.). Eine Schule braucht die enge Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern, um die Kinder gemeinsam auf ihrem "Lernweg" zu begleiten und zu unterstützen. Der Förderverein kann offiziell Spenden sammeln und Geld bei Veranstaltungen einnehmen. Dieses Geld wird nur für die Schule und unsere Kinder genutzt. Der Förderverein unserer Schule ist ein eingetragener Verein und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Geld- und Sachspenden an den Förderverein können von der Steuer abgesetzt werden.

Frühstück: Zum Frühstück bitte an gesunde Ernährung, dichte Trinkbehälter und Müllvermeidung denken.

Gesundheit: Wenn Sie Ihr Kind in die Schule schicken, gewährleisten Sie bitte, dass Ihr Kind gesund und frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Halbjahresinformation: Im 1. Schulhalbjahr in Klasse 2 findet statt einer schriftliche Halbjahresinformation ein Lehrer- Eltern- Schüler- Gespräch statt. In den Klasse 3 und 4 erhalten die Schüler eine schriftliche Information über ihre Leistungen in den einzelnen Unterrichtsfächern (ganze u. halbe Noten sowie Notentendenz - Plus oder Minus).

Impfschutz/Masernschutzgesetz: Zur Sicherheit Ihres Kindes empfehlen wir Ihnen dringend, auf einen umfassenden und gültigen Impfschutz zu achten (Tetanus, usw.). Ab dem Schuljahr 2020/2021 gilt außerdem das Masernschutzgesetz. Alle Schüler müssen vor Eintritt in die Schule einen Impfnachweis über eine vollständige Masernimpfung an der Schule vorzeigen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Informationsabend für Schüler der Klasse 4: Dieser findet zum Thema „Weiterführende Schule“ im Oktober/November eines jeden Schuljahres an der Neurottschule statt.

Handy: Dieses muss während des Schulvormittags ausgeschaltet im Ranzen bleiben (siehe Schulordnung).

Hausaufgabenbetreuung: Diese findet täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr für Kinder mit Sprachförderbedarf statt. Über den Sprachförderbedarf entscheiden die jeweiligen Lehrkräfte.

Hitzefrei: Bei großer Hitze kann die 6. Stunde entfallen. Darüber werden die Eltern rechtzeitig schriftlich informiert. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule besteht allerdings immer die Möglichkeit, dass die Kinder durch die Lehrkraft in der Schule betreut werden.

Flexible Nachmittagsbetreuung: Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie durch die Leitung der Flexiblen Nachmittagsbetreuung.

Kernzeitbetreuung: Für Eltern, die über die üblichen Unterrichtszeiten der Schule hinaus eine lückenlose Betreuung ihres Kindes benötigen, steht die Kernzeitbetreuung zur Verfügung.

Klassenzimmer: Die Klassenzimmer werden nach dem Unterricht nicht wieder aufgeschlossen, um vergessene Hefte, Bücher etc. zu holen. Diese wohl überlegte Maßnahme soll einen Lerneffekt bei den Kindern bewirken, denn sie müssen sich jetzt eine Lösung überlegen.

Beispiel: Mit Block und Bleistift arbeiten anstatt mit Heft und Mäppchen, zu einem Klassenkameraden gehen, um dort etwas abzuschreiben oder ein Buch oder Blatt auszuleihen usw.

Diese Ersatz- Hausaufgaben werden am nächsten Tag von der jeweiligen Lehrkraft selbstverständlich akzeptiert.

Konflikte und Probleme: Wenn Ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule hat (z.B. mit dem Schulstoff, mit Klassenkameraden), nehmen Sie bitte immer zuerst Kontakt zur Klassenlehrkraft auf. Probleme können oft relativ schnell und leicht behoben werden, wenn sie offen und frühzeitig angesprochen werden.

Krankheit: Damit wir gleich morgens wissen, ob ein Kind krank ist, nehmen Sie frühzeitig ausschließlich per E-Mail Kontakt mit dem Sekretariat auf.

Laserpointer: Das Mitführen und der Gebrauch von Laserpointern sind auf dem gesamten Gelände der Alten Schule sowie in allen Räumlichkeiten strikt verboten.

Laufroller: Mit Besorgnis stellen wir immer wieder fest, dass Kinder, die mit dem Laufroller zur Schule fahren, in gefährlichen Verkehrssituationen beobachtet werden oder ohne Beteiligung Dritter mit ihrem Roller stürzen und sich verletzen. Die meisten Kinder, die mit dem Laufroller unterwegs sind, fahren ohne Helm, mit dem Ranzen auf dem Rücken, viele sogar mitten auf der Straße oder entgegen der Fahrtrichtung und unbeleuchtet. Bitte bedenken und besprechen Sie diese Thematik ggf. mit Ihrem Kind.

Lernmittelfreiheit: Alle Schulbücher werden den Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Beschädigung oder Verlust behält sich die Schule das Recht vor, das Buch / die Bücher in Rechnung zu stellen.

Medienerziehung: ist eine Leitperspektive des neuen Bildungsplans. Unterrichtsziel der Schule ist es, durch verschieden Bausteine der Medienbildung, Schüler auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten. Dies umfasst sowohl ein Lernen mit Medien als auch ein Lernen über Medien. So soll ein selbstbestimmtes, kritisches und reflektiertes Medienwissen angestoßen werden. Eine weitere Perspektive ist die Reflexion des eigenen Medienhandelns durch die Kinder sowie das Kennenlernen von Gefahren, aber auch Grenzen im Umgang mit Computer und digitalen Medien.

Mobbing & Du: Ab dem Schuljahr 2023/24 nimmt unsere Schule an diesem Programm teil. Das Programm arbeitet mit allen Lehrkräften und mit Schülern der Klassenstufen 2, 3 und 4 sowie deren Eltern. Ziel ist, dass alle Mobbing erkennen, verhindern und beenden können. Durch Einbezug der gesamten Schulgemeinschaft soll Mobbing langfristig und nachhaltig reduziert und das soziale Miteinander verbessert werden.

Ein schulinternes Kernteam, d. h. eine Gruppe von Lehrkräften und Frau Karlowski, dient an der jeweiligen Schule als Richtungsgeber, der die Programmum-

setzung koordiniert und an die Bedürfnisse der Schule anpasst. Das Kernteam wird durch die Universitätsklinik Heidelberg geschult und begleitet.

Motto des Monats: Jeden Monat haben wir für alle Kinder der Alten Schule ein neues Motto. (Wir begrüßen uns..., wir sagen „Bitte“ und „Danke“ u.v.a).

Noten: Leistungsnachweise der Schüler werden mit den Noten: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5) und ungenügend (6) bewertet. Ganze Noten und Noten mit Notentendenz (plus oder minus) sowie halbe Noten sind zulässig.

Pädagogische Grundsätze: In unserer „Alten Schule“ treffen sich viele Menschen um zu lehren und zu lernen, zusammen zu spielen, zu singen, um miteinander zu feiern und ein Stück Welt zu gestalten. Es sind Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Voraussetzungen, die so vielfältig sind wie das Leben selbst. Wir begreifen das als Chance, denn so kann Neues und Schönes entstehen. Diese Vielfalt bekommt in unserer Schule einen Rahmen: Jeder Einzelne ist Teil einer Gemeinschaft, in der er so angenommen wird, wie er ist. Auf dieser Grundlage leben und lernen wir in der Schule von- und miteinander. Wir erfahren Vielfalt, bringen der Vielfalt Interesse entgegen und setzen uns mit unterschiedlichen Ideen, Meinungen und Erscheinungen auseinander.

Um der Vielfalt Raum zu geben, öffnen wir unsere Schule. Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen, kooperieren mit Vereinen, feiern Feste und entdecken neue Lernorte. Wie jede Familie stellt auch die Schulfamilie keinen Ort purer Harmonie dar. Wie in jeder Familie entstehen durch Vielfalt auch Konflikte. Deshalb haben wir Grundsätze und Regeln, auf Grundlage derer wir lösungsorientiert handeln können. Unser Erziehungsauftrag verlangt täglich von uns, diese oben genannten Ausführungen mit Leben zu füllen, Stellung zu nehmen und Grenzen zu ziehen, Auswege zu weisen, Hindernisse zu entfernen und der Vielfalt eine Richtung zu geben. Wir stellen uns dieser Aufgabe und versuchen den Kindern Fähigkeiten zu vermitteln, mit denen sie selbstständig und verantwortungsbewusst handeln können. Es versteht sich von selbst, dass auch wir nicht alles erreichen, was wir uns vornehmen. Eine wichtige Eigenschaft unseres

Kollegiums ist die Entschlossenheit, Probleme und Hürden nicht schön oder kleinzureden, sondern sie zu erkennen, offen anzusprechen und gemeinsam gegen sie vorzugehen, auch wenn das viel Kraft kostet. Wir wollen darauf bedacht sein, diese Kraft und Entschlossenheit zu bewahren, um sie zum Wohl unserer Kinder einzusetzen.

Wir sind eine lebendige Schule, in der Kinder ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln können. Wir ermöglichen dies durch offene Unterrichtsformen, aktive Hofpausen und Kooperationen mit Vereinen.

Wir

- begegnen uns freundlich, höflich und mit Respekt.
- helfen und unterstützen uns gegenseitig.
- achten auf die Einhaltung der Schulordnung und der Pausenordnung
- sind bereit, uns für unsere Schule zu engagieren.

Schulleitung und Lehrerkollegium der Alten Schule

Schulordnung

Wir wollen uns alle in unserer Schule wohlfühlen, in Ruhe lernen, lehren und zusammen leben.

Umgang miteinander

Lernen, lachen und Spaß haben kann man nur dort, wo man freundlich und höflich miteinander umgeht. Probleme können wir in Ruhe und gemeinsam lösen.

Deshalb:

- Wir begegnen anderen so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir halten zusammen und arbeiten und spielen miteinander.
- Wir helfen einander.
- Wir achten das Eigentum anderer und gehen damit vorsichtig um.
- Wir verhalten uns anderen gegenüber fair.
- Wir beleidigen und provozieren andere Mitschüler nicht.
- Wir fangen keinen Streit und keine Prügelei an.
- Wir halten uns an die Stopp-Regel.
- Wir bringen keine Dinge mit, die andere stören oder gefährden.
- Wir beschädigen unsere Schule nicht und werfen keinen Müll umher.
- Jeder darf seine Meinung in angemessener Form äußern.
- Wir respektieren die Anweisungen der Lehrer und des Schulpersonals (Sekretärin, Hausmeister, Hort- und Kernzeitbetreuerinnen).
- Bei schulischen Veranstaltungen muss jeder Teilnehmer vor dem Fotografieren oder Filmen das Einverständnis der betroffenen Personen einholen oder diesen die Möglichkeit geben, aus dem Weg zu gehen.
- Schulkinder dürfen im Schulhaus und auf dem Schulweg nicht fotografieren, filmen oder Tonaufnahmen anfertigen. Eine Ausnahme bildet hier die ausdrücklich durch die Lehrkraft erlaubte und eingegrenzte Verwendung der schuleigenen iPads im Rahmen des Unterrichts.
- Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass Smartwatches und Smartphones (Handys) während des Unterrichts und der Pausen sowie auf dem Schulgelände (per App, Voreinstellung, Familienfreigabe,...) in den "Schulmodus" versetzt werden, so dass die Kinder keine Anrufe tätigen, empfangen oder Nachrichten verschicken können.
- Das Mitgeben hochpreisiger Gegenstände ist nicht empfehlenswert, denn bei Verlust oder Beschädigung besteht seitens der Schule keine Haftung.

Verhalten im Unterricht

- Damit wir alle lernen können, halten wir die Klassen- und Gesprächsregeln ein.
- Wir verhalten uns so, dass niemand gestört wird.
- Wir achten auf Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien.
- Wir kommen pünktlich zum Unterricht.

Verhalten in den Pausen

- Die Hofpausen verbringen alle Schüler auf dem Schulhof.
- In den Regenspauzen, die extra angesagt werden, bleiben wir in den Klassenzimmern.
- Bei Pausenspielen nehmen wir Rücksicht auf unsere Mitschüler.
- Wir führen nur solche Spiele durch, bei denen niemand verletzt wird. Keine Kämpfe, keine mitgebrachten Bälle.
- Das Aufheben und Werfen von Steinen ist auf dem Schulgelände untersagt.
- Wir werfen im Winter nicht mit Schneebällen.
- Wir toben und schreien nicht in den Toiletten und hinterlassen sie sauber.
- Wir achten darauf, den Schulhof und die Grünanlagen in einem sauberen Zustand zu erhalten.
- Wir befolgen die Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrkräfte und verlassen auf keinen Fall das Schulgelände.
- Wir halten uns an die Klasseneinteilung zur Nutzung des Fußballplatzes.
- Fahrradkeller /Treppe gehören nicht zum Pausenhof.
- Wir spielen nicht hinter den Hecken, im Gebüsch oder auf Mauern.
- Wir achten das Eigentum anderer. Dazu gehören auch Fahrräder und Hauswände.
- Wir essen nur von zu Hause mitgebrachte Lebensmittel und „ernten“ nicht auf dem Schulgelände.

Verhalten im Schulhaus

- Die Schule darf mit dem ersten Läuten um 7:45 Uhr betreten werden (Sonderregelung bei sehr schlechtem Wetter).
- Kernzeitkinder und Hortkinder dürfen das Schulhaus zu den gültigen Betreuungszeiten betreten und gehen sofort in die Betreuungsräume.
- Alle Kinder betreten und verlassen die Schule nur über den Schulhof.
- Jacken, Mäntel, Fahrradhelme und Sportbeutel werden an den vorgesehenen Orten aufgehängt bzw. ordentlich verstaut.
- Wir gehen in Schrittgeschwindigkeit und leise durch das Schulhaus.

Verhalten im Klassenzimmer

- Wir fühlen uns für unsere Klassenzimmer verantwortlich und räumen auf.
- Wir halten uns an die jeweiligen Klassenregeln.
- Wir dürfen die Fenster nur kippen. Sollte eine Lehrerin ein Fenster geöffnet haben, lehnen wir uns nicht hinaus und sitzen nicht auf der Fensterbank.

Verhalten in der Turnhalle

- Wir ziehen uns zügig um und verhalten uns dabei rücksichtsvoll.
- Wir betreten die Halle nur in Sportkleidung und Schuhen, die nur während des Sportunterrichts in der Halle getragen werden.
- Wir bauen absprachegemäß die Geräte auf und ab, wobei niemand auf den Geräten herumturnt.
- Sportgeräte werden erst nach Erlaubnis der Lehrkraft benutzt.
- Zum Verlassen der Halle melde ich mich ab.
- Beim Sportunterricht tragen wir keinen Schmuck und binden lange Haare zusammen.
- Wir halten jederzeit die mit unserer Lehrkraft vereinbarten Absprachen ein.

Verhalten beim Schwimmen

- Wir ziehen uns in den Sammelumkleiden zügig an und aus und verhalten uns dabei rücksichtsvoll.
- Wir tragen angemessene Schwimmkleidung und Badeschuhe.
- Vor dem Schwimmen duschen wir und gehen zur Toilette.
- Die Schwimmhalle betreten wir nur nach Erlaubnis der Lehrkraft.
- Wir halten uns an die abgesprochenen Baderegeln.
- Wir sagen Bescheid, wenn wir die Halle verlassen und melden uns wieder zurück.
- Nach dem Schwimmunterricht duschen wir gründlich und föhnen uns die Haare trocken.
- Im Winter tragen wir eine Mütze.

Verhalten auf dem Schulhof

- Das Rad- und Rollerfahren auf dem Schulgelände ist verboten.

Verhalten auf dem Schulweg

- Wir verhalten uns auf dem Schulweg rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst.

Umgang mit schulischem Eigentum und Privateigentum:

Alle Einrichtungen der Schule - Räume, Möbel, Geräte sind für uns da. Wir gehen sorgfältig damit um. Das gilt auch für Kleidung und Schulsachen, die uns oder anderen gehören. Bücher, Spiele, CDs usw. dürfen nur mit besonderer Erlaubnis mit nach Hause genommen werden.

Und sollte doch einmal etwas schief gehen und wir etwas falsch gemacht haben:

„Entschuldige bitte!“

zu sagen, tut nicht weh und kann einen großen Streit vermeiden.

Schulbericht: In den Klassen 1 und 2 tritt an die Stelle des Jahreszeugnisses und der Halbjahresinformation der sogenannte Schulbericht.

Schulbücher: Unsere Schulbücher müssen mehrere Jahre verwendet werden. In den letzten beiden Jahren wurden viele Klassensätze neu angeschafft. Alle Bücher müssen daher ordnungsgemäß (Umschlag muss spurlos wieder entfernbar sein) eingebunden sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schulbücher dann keinen unschönen schwarzen Rand am Boden bekommen, wenn regelmäßig ein frisches Tuch auf den Schulranzenboden gelegt wird. Auslaufende Flaschen und der Kontakt mit dem Frühstück der Kinder verursachen häufig große Schäden an den Büchern. Beschädigte Schulbücher müssen anteilig (je nach Alter) oder vollständig (bei Erstbenutzung) von Ihnen ersetzt werden. In solch einem Fall gehört das Buch selbstverständlich Ihrem Kind.

Erstbenutzer zahlen	100 %
2. Jahr	75 %
3. Jahr	50 %
4. Jahr	25 %

Die Prozentzahlen verstehen sich als Erstattungsanteil in Bezug auf den Neupreis.

Sammelkarten: Wenn die Kinder dies unbedingt möchten, dürfen sie für die großen Pausen Sammelkarten mitbringen. Die Kinder wissen, dass dies auf eigenes Risiko geschieht: sind die Karten weg oder gibt es Streit darum, muss die Sache selbstständig und friedlich geklärt werden.

Sicherheit im Sportunterricht: Im Interesse der Sicherheit und Gesundheit Ihrer Kinder möchten wir Sie um folgende Vorgehensweise zur Unfallvermeidung im Sportunterricht bitten:

Entfernen Sie die Ohringe Ihrer Kinder an den jeweiligen Sporttagen zu Hause. Stecker können auch abgeklebt werden. Sollte ein Kind mit Ohrringen zum Sportunterricht erscheinen, so muss es diese selbstständig entfernen und verwahren.

Smartwatch: Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass Smartwatches und Smartphones (Handys) während des Unterrichts und der Pausen sowie auf dem Schulgelände (per App, Voreinstellung, Familienfreigabe,...) in den "Schulmodus"

versetzt werden, so dass die Kinder keine Anrufe tätigen, empfangen oder Nachrichten verschicken können (siehe Schulordnung).

Spielsachen: Spielsachen zum Spielen in der Pause sollten nur in Ausnahmefällen mitgebracht werden. Diese geschieht dann auf eigene Verantwortung. Bei Verlust muss dieser durch die Eltern geklärt werden.

stark.stärker.WIR: Das Präventionskonzept „**stark.stärker.WIR**“ wurde vom Kultusministerium nach dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen entwickelt. Am 3. Februar 2011 hat der Landtag Baden-Württemberg einstimmig die Umsetzung beschlossen. Seit September 2012 gehört die Alte Schule zu den Schulen in Baden-Württemberg, die mit dem Präventionskonzept „**stark.stärker.WIR**“ arbeiten. Dieses Rahmenkonzept zur Gestaltung schulischer Präventionsarbeit umfasst Suchtprävention, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung. Gekoppelt mit der Schulentwicklung leistet unser „**stark.stärker.WIR**“-Konzept einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung unserer Schule. Wir haben dazu die Präventionsarbeit unserem schuleigenen Bedarf und den Möglichkeiten vor Ort angepasst. Die von uns aufgebauten Strukturen sind verlässlich und tragen so zu größerer Wirksamkeit und höherer Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen bei. Unser „**stark.stärker.WIR**“-Konzept ist dabei jedoch nicht statisch, sondern befindet sich vielmehr in einem permanenten Prozess der Weiterentwicklung.

Ziele des Konzepts:

- Schule ist ein Raum, in dem die Würde und die Gesundheit jedes Einzelnen geachtet werden.
- Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte fühlen sich sicher, ihre Konfliktlösungskompetenz ist gestärkt.
- Schülerinnen und Schüler verfügen über gute Voraussetzungen zur Lebensbewältigung und -Entfaltung.
- Schülerinnen und Schüler sind in ihrer Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt.
- Präventionsarbeit an Schulen erfolgt nachhaltig, zielgerichtet, systematisch.

Einige Beispiele unserer Arbeit:

Motto des Monats (Wir begrüßen uns ...)

Klassenrat und Streitschlichtung (Konfliktlösestrategien)

Das kleine Zebra (Klasse 1: Verkehrssicherheit)

Pausenhelfer (Klasse 4: Schüler mit Verantwortung)

Schullied („Freunde wie wir“)

Ab hier kann ich das alleine ... (Klasse 1)

SeSiSta (Klasse 1 und 2: selbstbewusst, sicher und stark)

Coolnesstraining und Soziale Spiele (Klasse 3 und Klasse 4)

Patensystem (Klasse 1 und Klasse 4)

Bewegte Pause (Klasse 3)

Unterrichtszeiten:

Stunde	Beginn	Ende
1.	07:50	08:35
2.	08:35	09:20
Pause	20 Minuten Pause draußen	
3.	09:40	10:25
Pause	5 Minuten Pause drinnen	
4.	10:30	11:15
Pause	15 Minuten Pause draußen	
5.	11:30	12:15
6.	12:15	13:00

Verlässliche Grundschule: Verlässliche Grundschule bedeutet, dass alle Kinder mindestens von der 2. bis einschließlich 5. Unterrichtsstunde verlässlich Unterricht haben und der Stundenplan eingehalten wird. Sollte ein Lehrer fehlen,

werden die Kinder von anderen Lehrkräften betreut. Krankheitsbedingte Stundenplanänderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Vertretung: Um im Krankheitsfall einer Lehrkraft flexibler in den Möglichkeiten der Unterrichtsvertretung zu sein, möchten wir Sie bitten, Ihrem Kind entweder täglich den Sportbeutel mit in die Schule zu geben oder diesen einfach von Montag bis Freitag in der Schule zu lassen.

Zeugnis: Für jedes Schuljahr erhalten die Schüler ein Zeugnis über ihre Leistungen (ganze Noten) in den einzelnen Unterrichtsfächern während des Schuljahres.

Gewichtung der Teilleistungen Deutsch Klasse 2

mündlich	Gewichtungsfaktor 1
Klassenarbeiten	Gewichtungsfaktor 2

Gewichtung der Teilleistungen Mathematik Klasse 2

Klassenarbeiten	Gewichtungsfaktor 2
mündlich	Gewichtungsfaktor 2
sonstige schriftliche Überprüfungen	Gewichtungsfaktor 1

Im Fach Sachunterricht der Klasse 2 (2. Halbjahr) findet eine Präsentation statt. Diese wird im Zeugnis erwähnt.

Gewichtung der Teilleistungen Deutsch Klasse 3/4

Mündlich	Gewichtungsfaktor 1
Klassenarbeiten (Anzahl 8)	Gewichtungsfaktor 2

In Klasse 4 (1. Halbjahr) wird die Note für die Buchpräsentation im mündlichen Bereich integriert.

Gewichtung der Teilleistungen Mathematik Klasse 3/4

Klassenarbeiten (Anzahl mind. 6)	Gewichtungsfaktor 2
Mündliche Leistungen	Gewichtungsfaktor 1

Gewichtung der Teilleistungen Sachunterricht Klasse 3/4

Klassenarbeiten (mind. 2)	Gewichtungsfaktor 1
Mündlich/ praktisch	Gewichtungsfaktor 1

Gewichtung der Teilleistungen Musik Klasse 3

mündlich/ praktisch	Gewichtungsfaktor 2
Klassenarbeiten (mind. 1)	Gewichtungsfaktor 1

Gewichtung der Teilleistungen Musik Klasse 4

mündlich/ praktisch	Gewichtungsfaktor 2
Klassenarbeiten (mind. 2)	Gewichtungsfaktor 1

Gewichtung der Teilleistungen Kunst Klasse 3/4

mündlich/ praktisch	Gewichtungsfaktor 1
---------------------	---------------------

Im Fach Kunst werden keine Arbeiten geschrieben.

Gewichtung der Teilleistungen Religion Klasse 3/4

Heftführung	Gewichtungsfaktor 1
Klassenarbeiten	Gewichtungsfaktor 1
Mündliche Leistungen	Gewichtungsfaktor 2

Bewegung, Spiel und Sport 3/4

Motorische Leistungen	Gewichtungsfaktor 6
Sportliches Handeln / Sozialverhalten	Gewichtungsfaktor 1
Leistungsbereitschaft	Gewichtungsfaktor 1
Umgang mit Geräten / Auf- und Abbau von Gerätearrangements	Gewichtungsfaktor 1

Gewichtung der Teilleistungen Englisch Klasse 3/4

mündlich	Gewichtungsfaktor 2
benotete Arbeitsblätter (mind. 4)	Gewichtungsfaktor 1

Schrift und Gestalten 3/4

Wir geben zu Beginn des Schuljahres Kriterien bekannt.
Folgende Kriterien sind relevant:

1. Gesamteindruck

- sauberer und ordentlicher Eindruck
- Verwendung des Lineals
- Datum, Schularbeit, Hausarbeit, Seite, Nummer
- sinnvoller Tintenkillereinsatz
- optisches Hervorheben von Überschriften

2. Gleichmäßigkeit des Schriftbildes

- Schreibrichtung
- gleichmäßige Größe
- formgetreue Buchstaben (hauptsächlich in Kl. 1 u 2)
- Wortabstände
- Buchstabenverbindungen

3. Gestaltung

- passende Gestaltung
- Einhaltung der Lineatur
- Zeilen und Rand eingehalten

4. Persönliches Bemühen / persönlicher Fortschritt

Schrift und Gestalten	Gewichtungsfaktor 1
-----------------------	---------------------

Wir lehren ab dem Schuljahr 2026/ 2027 die „Grundschrift“.